



### Training gibt Sicherheit

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Kickboard, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ob alleine oder in der Gruppe – der Weg zur Schule ist für kleine Schulanfänger eine Herausforderung. Sie können Ihrem Kind helfen, Gefahren zu erkennen, zu vermeiden und zu bewältigen. Unser Tipp: Üben Sie mit Ihrem Kind schon vor Schulstart einen sicheren Schulweg.

- Wählen Sie einen möglichst sicheren Weg zur Schule: entlang wenig befahrener Straßen und über gut geregelte und überschaubare Kreuzungen.
- Üben Sie den Weg mehrfach gemeinsam mit Ihrem Kind und unter realen Bedingungen, d. h. auch im morgendlichen Berufsverkehr.
- Unterrichten Sie Ihr Kind in kleinen Schritten und wiederholen Sie Ihre Hinweise
- Kalkulieren Sie für den Schulweg genügend Zeit ein – Zeitdruck macht unaufmerksam

### Und wenn doch mal etwas passiert

- Teilen Sie der Ärztin bzw. dem Arzt mit, dass es sich um einen Schulwegunfall handelt! Die Abrechnung erfolgt dann direkt mit uns. Ihre Versicherungskarte bzw. Angaben zur privaten Krankenversicherung sind nicht erforderlich.
- Benachrichtigen Sie bitte die Schule über den Unfall, damit sie uns den Unfall melden kann.
- Nach einem Unfall kümmern wir uns darum, dass Ihr Kind bestmöglich medizinisch versorgt wird: von der Akutversorgung bei einer Ärztin oder einem Arzt oder im Krankenhaus bis zur lebenslangen Rente bei bleibenden Gesundheitsschäden.



Kommunale Unfallversicherung Bayern  
Bayerische Landesunfallkasse

Weitere Informationen zur gesetzlichen Schüler-Unfallversicherung finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.kuvb.de](http://www.kuvb.de)

Wenn Sie noch Fragen zum Versicherungsschutz auf dem Schulweg oder in der Schule haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Service-Telefon:  
089 36093-440  
E-Mail:  
servicecenter@  
kuvb.de

Bei Fragen zur Schulwegsicherheit hilft Ihnen vor Ort auch Ihre Schule oder die örtliche Polizeidienststelle.



In Zusammenarbeit mit

Impressum:  
Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB)  
Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK)  
Ungererstraße 71  
80805 München

Gestaltung: Reissertedesign, München  
Druck: Typohell Satz + Druck GmbH,  
Sommerstraße 6, 85764 Oberschleißheim  
Fotos: © Adobe Stock/Dieter Hawan,  
Adobe Stock/Amalfiora,  
Adobe Stock/contrastwerkstatt, Sauro Porta

[www.sicherzurschule.de](http://www.sicherzurschule.de)



KUVB | Bayer. LUK  
Ihre gesetzliche Unfallversicherung



# Sicherheit auf dem Schulweg

## Tipps für Eltern

# Zur Schule – aber sicher!

## Mit Ihrer gesetzlichen Schüler-Unfallversicherung

### Liebe Eltern!

Ihr Kind ist – wie bei allen schulischen Veranstaltungen – auch auf dem Schulweg gesetzlich unfallversichert. Ein für Sie kostenloser Versicherungsschutz.

Er gilt auf dem Weg zur Schule und zurück sowie auf allen Wegen, die Ihr Kind im Zusammenhang mit schulischen Veranstaltungen zurücklegt. Dabei spielt es für den Versicherungsschutz keine Rolle, ob Ihr Kind diese Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Bussen und Bahnen oder mit dem Auto zurücklegt.

Falls der gewählte Weg nicht der kürzeste ist, tritt der Versicherungsschutz auch dann ein, wenn es sich um eine sicherere und verkehrstechnisch günstigere Strecke handelt oder die Folge von Fahrgemeinschaften ist.

Wir möchten Sie hier informieren, wo, wann und wie gut Ihr Kind versichert ist. Gleichzeitig möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie dazu beitragen können, dass Ihr Kind seinen Weg sicher geht.

### Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute und eine unfallfreie Schulzeit!

Ihre Kommunale Unfallversicherung Bayern und Ihre Bayerische Landesunfallkasse

# Das 1x1 der Schulweg-Sicherheit

Am besten unterstützen Sie Ihr Kind dabei, unabhängig und selbstsicher zu werden, wenn es – gleich von Anfang an – eigenständig zur Schule geht. Kinder bauen auf diese Weise Selbstvertrauen auf und lernen, sich im Straßenverkehr richtig und verantwortlich zu verhalten. Daher: Verziehen Sie auf das „Eltern-taxi“. Damit vermeiden Sie zudem unfallträchtiges Chaos vor den Schulen.

### An Ampeln und Zebrastreifen

- Wo immer möglich: Ampeln und Fußgängerüberwege nutzen.
- Zeigen Sie Ihrem Kind: wie es Druckknopfampeln richtig bedient, Blickkontakt mit den anderen Verkehrsteilnehmenden sucht, auf abbiegenden Verkehr achtet.
- Es ist hilfreich, Handzeichen zu geben und die Straße zügig zu überqueren.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Kind die Geschwindigkeit von Fahrzeugen abschätzen kann.

### Überqueren einer Straße

- Straßen nur an übersichtlichen Stellen überqueren.
- Vor dem Überqueren der Straße immer an Bordsteinkante oder Sichtlinie warten, dann nach links und rechts schauen, ob die Straße gefahrlos überquert werden kann.
- Straße erst überqueren, wenn die Fahrbahn frei ist oder die Fahrzeuge angehalten haben.

### Schulwegdienst

Schulwegdienste machen den Schulweg sicherer. Bitte erklären Sie Ihrem Kind, dass es deren Anweisungen beachten soll. Und vielleicht wollen Sie ebenfalls mithelfen? Dann melden Sie sich als Schulweghelferin oder -helfer bei Ihrer Schule oder Gemeinde.

### Fahrrad oder Kickboard

Fahrräder und Kickboards sind schnell. Grundschildkinder stellt dies im Straßenverkehr vor komplexe Anforderungen. Wir empfehlen, frühestens nach der schulischen Rad-

fahrausbildung mit dem Fahrrad/Kickboard zur Schule zu fahren.

- Wählen Sie ein Fahrrad/Kickboard, das verkehrssicher ist und auf dem die Schultasche sicher befördert werden kann.
- Überzeugen Sie Ihr Kind, einen Helm zu tragen.
- Nutzen Sie gemeinsame Radtouren, um Ihr Kind auf Risiken und Gefahren hinzuweisen und zu üben.
- Kinder bis acht Jahre müssen auf dem Gehweg fahren.
- Kinder bis zehn Jahre dürfen auf dem Gehweg fahren.
- Ältere Radfahrer müssen die Straße benutzen, falls kein Radweg vorhanden ist.

### Schritt für Schritt im öffentlichen Nahverkehr

Erklären Sie Ihrem Kind,

- erst an den Bordsteintrand heranzutreten, wenn der Bus die Türen öffnet.
- nicht zu drängeln beim Ein- und Aussteigen und sich vom Gedränge fernzuhalten.
- im Bus nicht aufzustehen und herumzutollen.
- sich festzuhalten, falls kein Sitzplatz vorhanden ist.

Und beim Aussteigen sollte Ihr Kind beachten:

- nicht vor oder hinter dem Bus die Straße zu überqueren, sondern zu warten, bis der Bus weggefahren ist.
- bei Straßenbahnen erst auf die Straße zu treten, wenn die Bahn gehalten hat und die Autos stehen geblieben sind.
- in S- und U-Bahnhöfen nie an der Bahnsteigkante zu warten.

### Lass Dich sehen

Helle, auffallende Kleidung minimiert das Unfallrisiko. Wir empfehlen zudem an Kleidung und Schultasche Ihres Kindes Reflektoren anzubringen. So wird es rechtzeitig gesehen.



Endlich Schulkind!